

## KoWaP - Kommunale Wärme(leit)planung

AP1: Modell einer strategischen Fachplanung in Bezug auf die Wärmeversorgung

Prüfung der bisherigen Ansätze in Bezug auf das Rollenverständnis der Akteure, der Überführung von datengetriebener Analyse hin zur Umsetzbarkeit sowie der Frage, inwieweit Wärmeplanung eine koordinierende Funktion übernehmen kann

→ Wärmeplanung für das Gesamtgebiet einer Kommune

## Ausgangslage

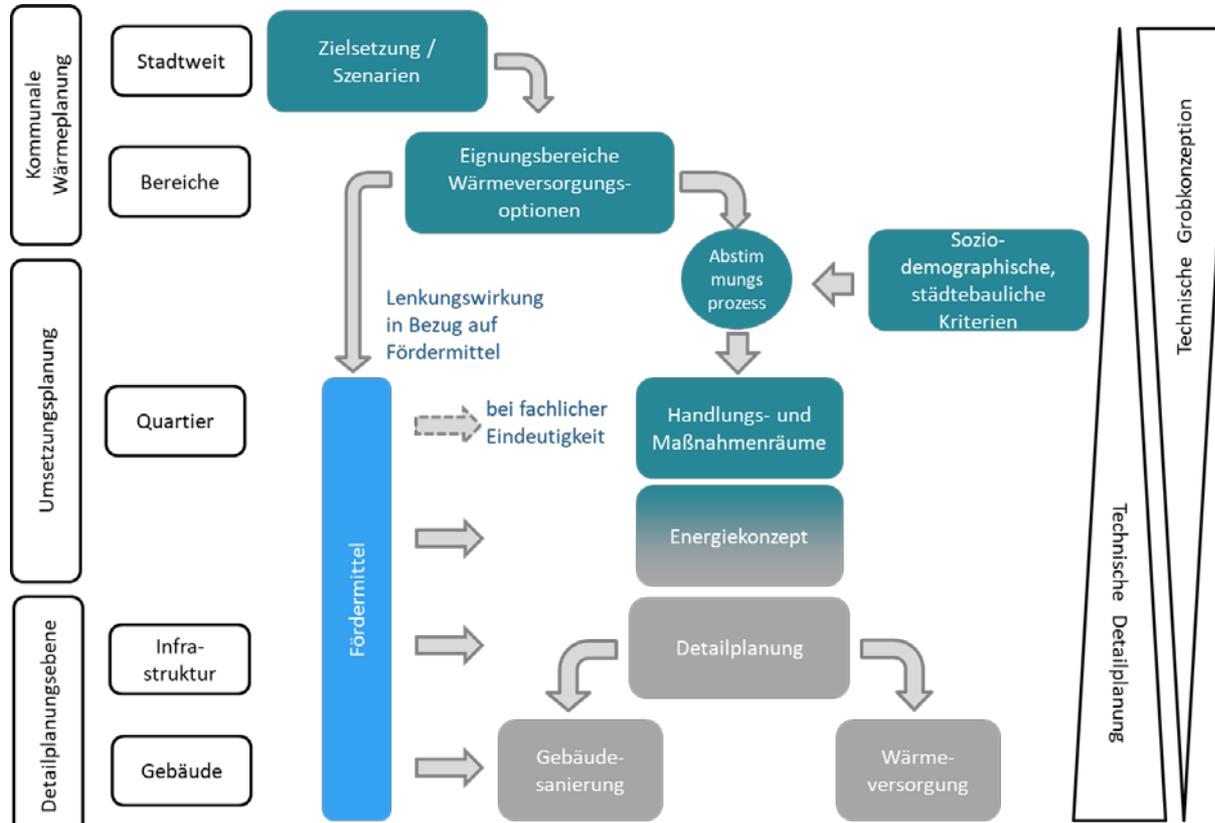
- **Hoher Aufwand und hohe Kosten für Datenbezug und Modellierung;**  
Abgleich mit der Realität teilweise ernüchternd
- Bisher Ausrichtung an technologiebezogenen, **teilweise kurzzeitigen Förderungen** („Modewellen“),  
der räumliche Kontext ist außen vor.
- **Einige Landesgesetze** wurden verabschiedet, **viele Spezifikationen fehlen.**  
Unzureichend definierte Umsetzungspflicht
- **Unreflektierte Quartiersbegriffe:** Stadtplanerisch motivierte Abgrenzungen von Sanierungsgebieten  
determinieren das Ergebnis der energetischen Planung.
- **Lebenszyklen vorhandener Infrastrukturen** (Gasnetze, Wärmenetze, Heizungen)
- **Umgang mit Unsicherheiten** nicht im Planungswesen verankert.

→ Für die technische Detailplanung fehlen planerische, technologieoffene  
und langfristige „**Leitplanken**“.

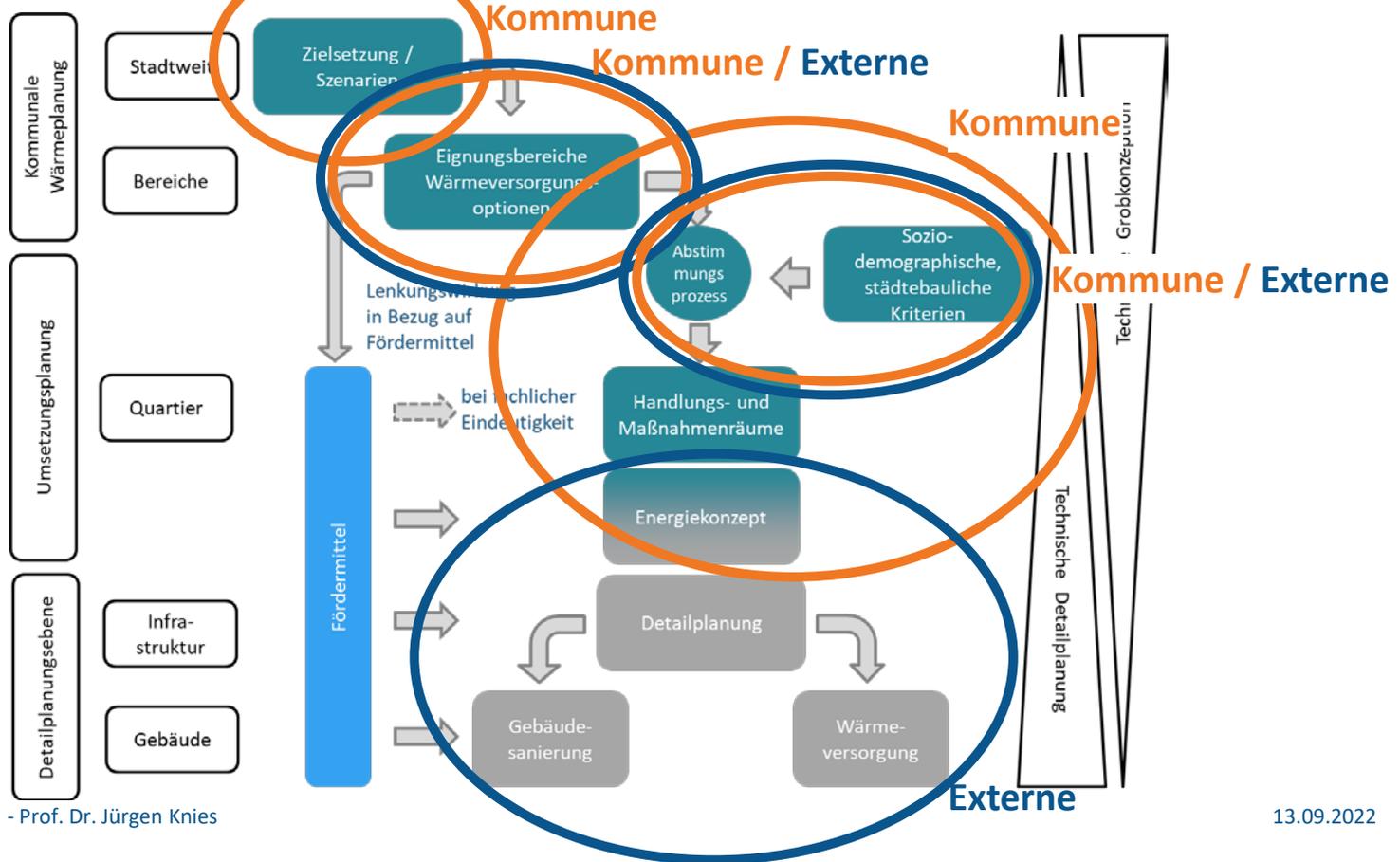
## Lösungsansatz: Dreistufiges Planungsmodell

- **Kommunale Wärmeplanung** auf einer strategischen Planungsebene inklusive Ableitung von **Eignungsbereichen** von Wärmeversorgungsoptionen
  - Flächendeckende, datengetriebene Modellierung
  - Update-Fähigkeit
- **Umsetzungsplanung** bei erforderlichem Konkretisierungsbedarf: Ableitung von **Handlungs- und Maßnahmenräumen** für gebietsbezogene Energiekonzepte
  - Planerische Vorbereitung (Energiekonzept); Festlegung von Zeithorizonten
  - Ressortübergreifende Verständigung
- **Detailplanungsebene**, in der die technische Planung festgelegt wird (Sanierung und Wärmeversorgung)
  - straßen- und gebäudescharfe Detailplanung

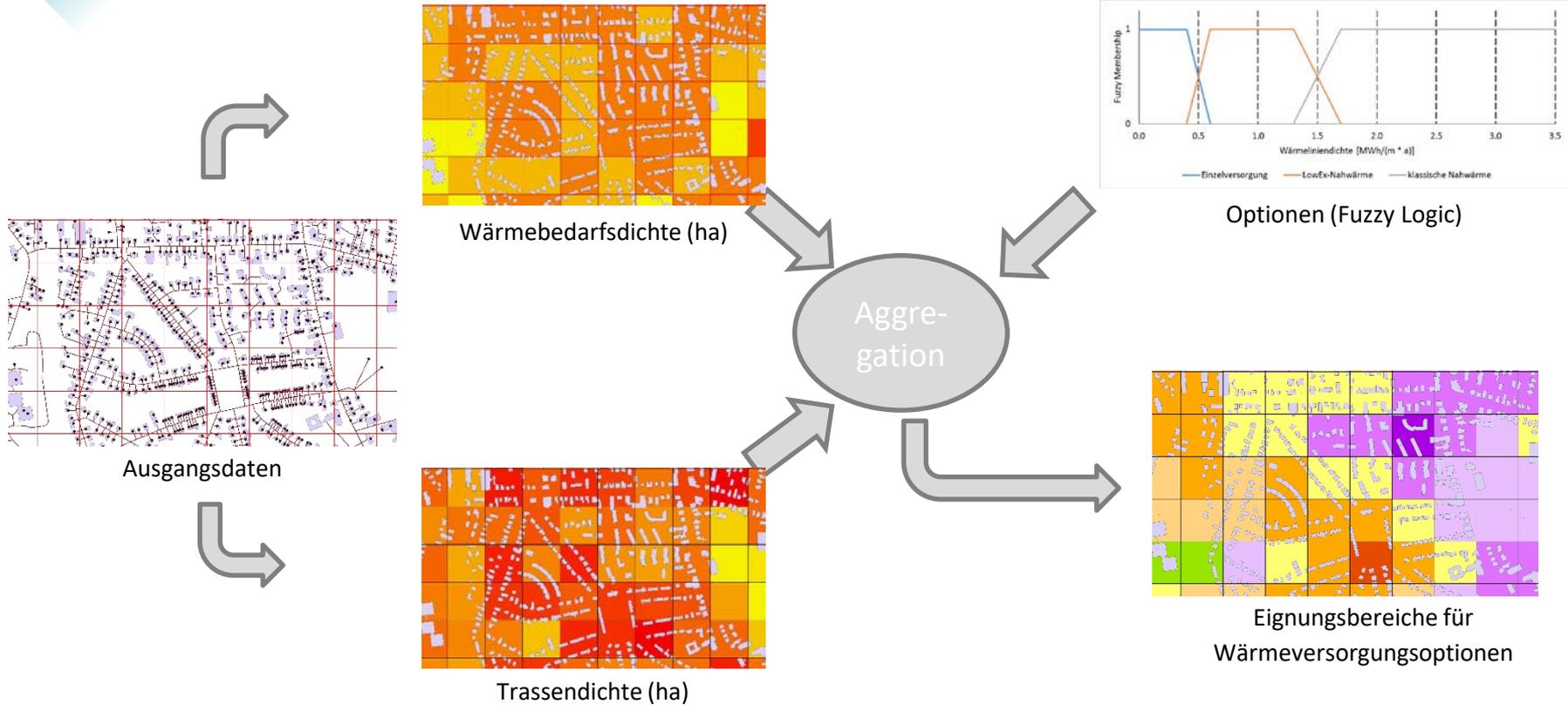
# Modellentwurf für eine integrierende Kommunale Wärmeplanung



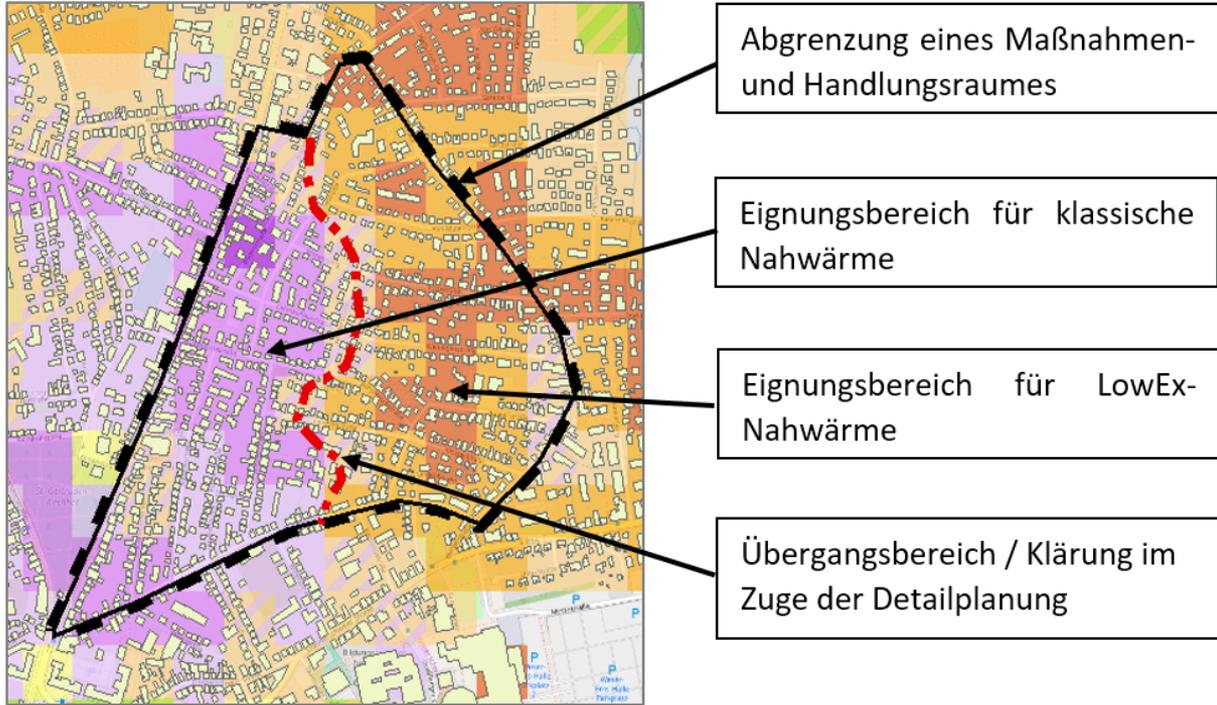
# Modellentwurf für eine integrierende Kommunale Wärmeplanung



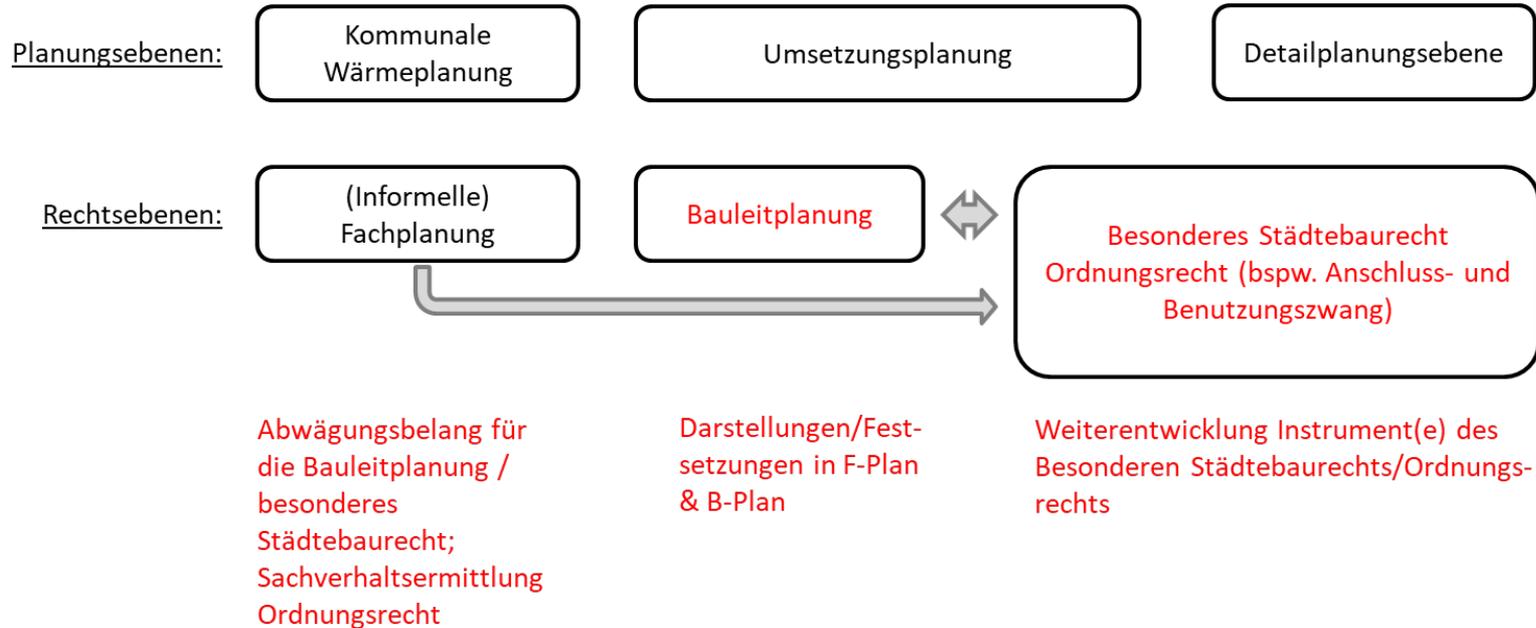
# Wärmeatlas + Wärmeversorgungsoptionen + räumliche Aggregation



# Handlungs- und Maßnahmenräume als Mittler zwischen strategischer Planungsebene und Detailplanung



# Planungsinstrumente einer Kommunalen Wärmeplanung



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

**Prof. Dr. Jürgen Knies**

Prodekan Fakultät 2

Abt. Bau und Umwelt

Infrastrukturplanung umwelt- und energietechnischer Anlagen

Neustadtswall 30

28199 Bremen

Tel.: +49 421 5905-2362

M: +49 176 15140141

[juergen.knies@hs-bremen.de](mailto:juergen.knies@hs-bremen.de)

[www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)